Juniorsoldaten

Einheit 3, Lektion 1

Unser Versprechen halten

ZIEL: Die Kinder sollen ihr Juniorsoldaten-Versprechen nochmals durchgehen und herauszufinden, was es für sie bedeutet und was ihnen dabei helfen könnte, es zu halten.

ZWEI HABEN ES BESSER ALS EINER ALLEIN, DENN ZUSAMMEN KÖNNEN SIE MEHR ERREICHEN. STÜRZT EINER VON IHNEN, DANN HILFT DER ANDERE IHM WIEDER AUF DIE BEINE. DOCH WIE SCHLECHT STEHT ES UM DEN, DER ALLEINE IST, WENN ER HINFÄLLT! NIEMAND IST DA, DER IHM WIEDER AUFHILFT!

(Prediger 4,9–10 HFa)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Apostelgeschichte 2 (vor allem Verse 42–47)
- Prediger 4,9-12

Hast du schon einmal ein Versprechen gebrochen? Es fällt uns allen schwer, alles zu halten, was wir versprechen. Die Erfahrung zeigt, dass wir ein Versprechen eher halten, wenn jemand uns dabei unterstützt, ermutigt oder zur Verantwortung zieht.

In dieser Lektion geht es darum, den Juniorsoldaten dabei zu helfen, darüber zu sprechen, wie sie damit zurechtkommen, ihr Juniorsoldaten-Versprechen zu halten, und sie daran zu erinnern, dass es in ihrer Familie und ihrer Gemeinde Leute gibt, die sie unterstützen. Sie haben auch die Möglichkeit zu besprechen, welche Teile des Versprechens sie leicht/schwer halten können und vor welchen Herausforderungen sie stehen, die anzugehen sie Hilfe benötigen.

Du brauchst:

- Bauklötze (Lego, Duplo, Holzbauklötze etc.)
- Wasserpistole für den Leiter
- Eier

- Baumaterial (Pappe, Klebeband, Wattebällchen oder Wolle, Eisstiele, Strohhalme, Folie, Taschentücher, Eierkartons etc.)
- eine Plastikflasche für jede Gruppe, ungefähr zur Hälfte mit Wasser gefüllt
- Eimer mit weichen Bällen
- Baseballschläger, Schilde, Tennisschläger, Schwimmnudeln o. Ä.
- Plakat oder Urkunde mit dem Juniorsoldaten-Versprechen
- Papier, Bibeln und Stifte
- Karten mit den „Zuhause & darüber hinaus“-Informationen

Aufwärmen

Unterstützen oder nicht

Wähle für diese Aktivität eine der folgenden Möglichkeiten aus:

Bausteine

- Teile die Kinder in mindestens zwei Gruppen ein (wenn es viele Kinder sind, in mehr Gruppen).
- Jede Gruppe bekommt einen Eimer voller Bausteine (z. B. Lego, Duplo, Bauklötze) und anderem Baumaterial, z. B. Eisstielen.
- Die Gruppen haben die Aufgabe, je zwei Szenarien zu bauen – beide mit einen einzelnen Stein in der Mitte. Der eine steht für sich alleine, aber um den anderen soll etwas herumgebaut werden, um ihn zu schützen. Das kann einen Boden, Wände und ein Dach umfassen.
- Diese Hilfskonstruktion soll den Baustein später davor bewahren, von dem Wasserstrom aus der Wasserpistole des Leiters weggeschwemmt zu werden.
- Wenn die Gruppen fertig sind, werden die Bauten danach beurteilt, wie gut sie ihren Baustein schützen können.
- Der Leiter geht herum und versucht, die Bausteine mit seiner Wasserpistole vom Tisch zu schießen, sowohl den, der frei steht, als auch den mit der Hilfskonstruktion.

Eier

- Bilde auch hier zwei oder drei Gruppen.
- Jede Gruppe bekommt zwei Eier und eine Menge Bastelmaterial inklusive Pappe, Klebeband, Wattebällchen oder Wolle, Eisstiele Strohhalme, Folie, Taschentücher, den unteren Teil eines Eierkartons etc.
- Auch hier bereiten sie zwei Szenarien vor: In dem einen Szenario ist das Ei ungeschützt und im anderen umgeben von Dingen, die verhindern, dass es zerbricht, wenn es fallen gelassen wird. Die Kinder sollen aus dem Material etwas basteln, das das Ei schützt.
- Setze den Gruppen eine Frist, in der sie die bestmögliche Schutzkonstruktion für ihr Ei basteln sollen. Dann wählt jede Gruppe jemanden aus, der sich mit einem Ei in jeder Hand auf einen Stuhl stellt und dann beide Eier fallen lässt.
- Der Leiter stellt fest, ob die Eier zerbrochen sind oder einen Sprung bekommen haben, und die Gruppen werden danach beurteilt, wie gut ihr Schutz war.

Überleitung:

- Was ist mit dem Baustein/Ei passiert, der/das ungeschützt „auf sich gestellt“ war?

- Was ist mit dem Baustein/Ei passiert, der/das von einer schützenden Konstruktion umgebenen?
- Es ist schwer, nicht nachzugeben, wenn man alleine auf eine Versuchung oder Widerstand stößt oder schwierige Zeiten durchmacht. Wenn man Schutz, Unterstützung und Hilfe bekommt, besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit standzuhalten.
- Heute werden wir unser Versprechen noch einmal durchgehen und besprechen, was uns daran wichtig ist und womit wir vielleicht zu kämpfen haben. Wir werden uns ansehen, wie Mitglieder unserer Familie und Gemeinde uns helfen können, eine unterstützende, schützende Struktur um uns herum aufzubauen, um uns dabei zu unterstützen, unser Versprechen zu halten.

Das Wichtigste

Zwei haben es besser als einer allein

Bilde zwei Gruppen (wenn deine Gruppe groß genug ist) oder spielt zwei Runden. Du brauchst für jede Gruppe eine Plastikflasche, die zur Hälfte mit Wasser gefüllt ist, und einen Eimer mit weichen Bällen. (Dieses Spiel findet am besten draußen statt oder auf einem Boden, der nass werden darf.)

- Gruppe 1 bzw. erste Runde – Ein Spieler steht in der Mitte eines markierten Kreises und beschützt die Flasche, die offen auf dem Boden steht.
- Der Rest der Gruppe hat die Bälle und versucht, die Flasche umzuwerfen.
- Gib der Gruppe ein Zeitlimit, die Flasche umzuwerfen. Nur ein Spieler darf sie verteidigen.

- Gruppe 2 bzw. zweite Runde – Wieder wird ein Spieler dazu bestimmt, zu verhindern, dass die Flasche umgeworfen wird, aber diesmal wird er von einem Team (vermutlich funktioniert es mit weiteren drei Spielern am besten) unterstützt. Sie dürfen alle möglichen Hilfsmittel dafür nutzen, das Ziel zu verteidigen, z. B. Baseballschläger, Schilde, Tennisschläger, Schwimmnudeln oder ähnliches.
- Der Rest der Gruppe hat wieder den Eimer mit den Bällen und eine Zeitvorgabe dafür, die Flasche umzuwerfen.

Wenn die Gruppen fertig oder beide Runden gespielt sind, besprecht das Spiel miteinander:

- Wie fühlt es sich an bzw. wie vermutet ihr, dass es sich anfühlt, wenn man die Flasche nur auf sich gestellt verteidigen soll?
- Wie fühlt es sich an bzw. wie vermutet ihr, dass es sich anfühlt, wenn andere einem dabei helfen?
- Es ist mit Sicherheit viel einfacher, wenn andere Leute uns dabei helfen, unser Ziel zu erreichen. Manchmal denken wir, dass wir alles alleine schaffen. Aber es entlastet uns, wenn andere um uns herum uns ermutigen, unterstützen und unter die Arme greifen

Lest gemeinsam das Juniorsoldaten-Versprechen. (*Wenn du möchtest, kannst du die Kinder das Versprechen auf ein großes Blatt Papier schreiben lassen. Dann können sie es in die Mitte legen, wenn ihr den nächsten Teil der Lektion besprecht. Halte ein paar Stifte bereit, wenn die Kinder die folgenden Fragen beantworten. Du kannst sie ihre Antworten auch in ihr Heft schreiben lassen.*)

- Gibt es Teile des Versprechens, mit denen du schwer zurechtkommst? Warum/warum nicht?
- Auf welche Versuchungen oder Schwierigkeiten könntest du treffen?

- Was macht es so schwierig?
- Worüber machst du dir Sorgen?
- Gibt es deiner Meinung nach etwas, das es leichter machen könnte? (*Streife diese Frage nur, sie werden im Abschnitt "Verknüpfen" genauer darauf eingehen.*)

Verknüpfen

Hilfe ist in Reichweite

Lest gemeinsam die folgenden Bibeltexte: Apostelgeschichte 2,42–47 und Prediger 4,9–12.

- Was will Gott uns eurer Meinung nach Wichtiges damit sagen?
- Welche Teile dieser Verse fallen euch auf, was findet ihr wichtig?

An den Spielen heute haben wir gesehen, dass es schwieriger sein kann zu versuchen, etwas alleine zu tun, als wenn andere Leute uns dabei helfen. Man erreicht ein Ziel leichter, wenn andere da sind und uns unterstützen. Besondere Strukturen oder Abläufe können auch hilfreich sein.

- Wie können wir uns gegenseitig dabei unterstützen, unsere Ziele zu erreichen, besonders, unser Juniorsoldaten-Versprechen einzuhalten?
- Was würde euch eurer Meinung nach helfen oder was braucht ihr, um euer Juniorsoldaten-Versprechen zu halten? (*Du kannst erzählen, wie deine Freunde oder die Gemeinde dir dabei helfen, dein Versprechen gegenüber Jesus zu halten.*)

Lass die Kinder ihr Juniorsoldaten-Versprechen noch einmal aufschreiben. Bitte sie, am Ende einen Absatz hinzuzufügen, der folgendermaßen beginnt: **„Ich lasse mir von meinen Freunden dabei helfen, indem ...“**

Wenn die Kinder damit fertig sind, lass sie der Gruppe ihren zusätzlichen Abschnitt vorlesen. Anschließend sollen sie sich zu zwei zusammensetzen und für den jeweils anderen und die Bereiche beten, bei denen er Hilfe braucht. Ermutige sie, den Rest der Woche weiterhin für den anderen zu beten.

Zu Hause & darüber hinaus

Drucke die folgenden "Zuhause & darüber hinaus"-Karten aus. Die Kinder können die Herausforderungen in ihr Heft schreiben oder einkleben und dann jede Woche ihre Gedanken, Antworten auf die Fragen oder Ergebnisse der vorgeschlagenen Aktivitäten dazuschreiben.

Bekräftige dein Versprechen

Lies in dieser Woche dein Versprechen mehrmals durch – einschließlich des von dir geschriebenen Absatzes, wie du dich von deinen Freunden, deiner Familie und Gemeinde unterstützen lassen willst.

- Es hilft, wenn du es in deinem Zimmer oder an einem anderen Ort aufhängst, wo du es die Woche über immer wieder siehst und leicht nochmals durchlesen kannst.
- Informiere deine Familie oder Leute in der Gemeinde, die dir wichtig sind, über den Zusatz zu deinem Versprechen, sodass sie wissen, wie sie dir helfen können, dein Versprechen zu halten.